

Vorbereitung aufs Wattenmeer-Zentrum

WELTNATURERBE Internationales „Wadden Sea Forum“ trifft sich zur Plenumsitzung in der Jadestadt

Die Stadt ist als künftiger Standort vor einiger Zeit Mitglied in dem Gremium geworden.

WILHELMSHAVEN/BOE – Seine zweite Plenumsitzung des Jahres hält das „Wadden Sea Forum“ mit 25 Mitgliedern seit gestern auf Einladung von Oberbürgermeister Andreas Wagner im Wilhelmshavener Rathaus ab. Zur ersten Sitzung hatte sich das Forum im Mai in Den Helder in den Niederlanden getroffen. Das Wattenmeer-Forum (WSF) ist ein unabhängiges Forum von Interessenvertretern aus der Wattenmeer-Region Dänemarks, Deutschlands und der Niederlande, das 2002 auf Beschluss der Regierungskonferenz gegründet wurde.

Im Juli 2008 richtete das Forum ein eigenes Sekretariat in Wilhelmshaven ein. „Die Entscheidungen und Vor-

schläge, die wir hier auf den Sitzungen ausarbeiten, sind zwar politisch nicht bindend, doch mittlerweile hat das Forum auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene an Bedeutung gewonnen, sodass Entscheidungen, Vorschläge und Empfehlungen aufgegriffen und berücksichtigt werden“, sagte Manfred Vollmer, Geschäftsführer des Sekretariats des Wattenmeer-Forums.

Gemeinsames Ziel sei die nachhaltige, umweltverträgliche Entwicklung der Küstenregion. Inhaltliche Schwerpunkte sind Risikomanagement und demografischer Wandel, klimafreundliches Wirtschaften und CO₂-Reduzierung, Umsetzung eines grünen Hafenkonzepthes entlang der Küste, eine nachhaltige Energieversorgung und das Gänsemanagement.

„Die Einbindung der Gesellschaft und Berücksichtigung kultureller Identität der



Oberbürgermeister Andreas Wagner, Hans-Joachim Uhlendorf, Cees Loggen, Preben Friis-Hauge und Manfred Vollmer bei der Eröffnung des Wattenmeerforums. BILD: DIETMAR BÖKHAUS

Regionen sind wichtige Prämissen des Wattenmeer-Forums“, sagte Vorsitzender Cees Loggen aus Dänemark. Die Sitzung in Wilhelmshaven steht unter anderem im Zeichen der kommenden Trilateralen Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmee-

res und der Einbindung des Forums in das Welterbe-Partnerschaftszentrum, das in den kommenden zwei bis drei Jahren in Wilhelmshaven am Banter Seepark entstehen soll.

„Dem WSF kann hier eine bedeutende Rolle zukommen, gesellschaftliche Verantwort-

ung für das Welterbe Wattenmeer und die nachhaltige Entwicklung der Küstenregion zu generieren und in die Politik zu transportieren“, ergänzte Manfred Vollmer. So ist auch der Ausbau der Offshore-Windenergie ein Thema, hierzu wird die Firma Dong Energy, ebenfalls Mitglied im WSF, ihre Sichtweise auf dieser Tagung präsentieren.

Die Entwicklung des Jade-Weser-Ports steht ebenfalls auf der Tagesordnung, wie auch ein Vortrag über nachhaltige Transportmöglichkeiten, sagte Oberbürgermeister Andreas Wagner, der weiter ausführte, dass Wilhelmshaven seit einem Jahr Mitglied im WSF ist. Wilhelmshaven engagiere sich sehr beim Schutz des Wattenmeers und sei als zukünftiger Standort des trilateralen Wattenmeer-Partnerschaftszentrums prädestiniert für die Mitarbeit, so Wagner.